

Veranstaltungsreihe LunchBreak for Future: „Nachhaltigkeit als Aufgabe für die öffentliche Verwaltung“

Nachhaltige Entwicklung ist eines der wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Nicht nur Wirtschaft und Gesellschaft, sondern auch Wissenschaft (Stichwort Third Mission) sowie Staat und Verwaltung müssen mehr Verantwortung für die zukünftigen Generationen übernehmen. Orientierung dazu bieten die 17 Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable Development Goals (SDGs), die 2015 von der UN verabschiedet wurden. Nachhaltige Entwicklung bedeutet dabei die Verfolgung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Ziele in ausgewogener Weise und mit einer langfristigen Perspektive. Energiewende, nachhaltige Stadtentwicklung, Gesundheit und Bildung sind nur einige Themen der SDGs, für deren Erreichung die öffentliche Verwaltung eine entscheidende Rolle spielt. Verwaltungen selbst werden im 16. Ziel thematisiert, das „strong institutions“ im Sinne von leistungsfähigen und verantwortungsvollen Institutionen fordert und Rechtsstaatlichkeit, Transparenz, Rechenschaftspflicht, gute Regierungsführung und Nichtdiskriminierung als wichtige Voraussetzungen thematisiert.

Um solche recht abstrakt formulierten Ziele umsetzen zu können, sind Konkretisierungen für die Verwaltungen in jedem Land und auf den verschiedenen Arbeitsebenen notwendig. Wie gelingt eine Konkretisierung und wie kann die Umsetzung erfolgen? Welche Instrumente sind dafür notwendig? Und welche Maßnahmen, Handlungsoptionen und Steuerungsmechanismen können vor dem Hintergrund komplexer Herausforderungen wie der Klimakrise, dem schwindenden Vertrauen in öffentliche Institutionen sowie polarisierten Gesellschaften eine geeignete Antwort für die Öffentliche Verwaltung sein?

Die digitale Veranstaltungsreihe des Innovationslabors für Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der Verwaltung (WITI) der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer (DUV) widmet sich dieser Thematik. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Praktikerinnen und Praktikern können gemeinsam diskutieren, welche Implikationen aus den UN-SDG für Deutschland verbunden sind.

Die Reihe ist konzipiert als virtuelle „LunchBreak“-Session, es dürfen gerne Mittagessen oder Snacks mitgebracht werden. Die Vorträge finden Sie in unserem Witi-You-Tube-Channel (<https://www.youtube.com/channel/UCSfBWpx65LBUOHAYjMLShdg/videos>).

Format: online, jeweils 1 Stunde Vortrag plus Diskussion

Zielgruppe: Studierende der DUV, Praktiker:innen aus Verwaltung, Interessierte an Nachhaltigkeit

Termin: jeweils Freitag, 13-14 Uhr

Bisherige Veranstaltungen

Wintersemester 2021/22

12.11.2021

Prof. Dr. Marga Pröhl, ehem. Leiterin Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsbildung der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung, BMI: Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Herausforderungen unserer Zeit

Der Beitrag befasst sich mit den Anforderungen und Herausforderungen an die öffentliche Verwaltung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Eine wichtige Rolle für den Erfolg der Behörden spielt dabei die fachliche Unterstützung und Fortbildung der Mitarbeitenden.

10.12.2021

Philippa Sigl-Glöckner, Ökonomin und Direktorin der Berliner Denkfabrik Dezernats Zukunft

Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik ist ein wichtiger Bestandteil zukunftsgerichteter Politik, wenn es um Verteilungsgerechtigkeit heute und die Interessen kommender Generationen geht. Philippa Sigl-Glöckner arbeitet an einem Konzept für neue Finanzpolitik, deren Ziel es sein sollte, Wohlstand breiter zu verteilen und für die Demokratie zu arbeiten. Die Eckpunkte dieser neuen Politik werden in diesem Beitrag vorgestellt.

14.01.2022

Dr. Norbert Stamm, Stadt Augsburg, Leiter Büro für Nachhaltigkeit mit der Geschäftsstelle zur Lokalen Agenda 21: „Zur kulturellen Dimension der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeitsstrategie in Augsburg“

Augsburg wurde 2021 für die Kulturdimension ihres Nachhaltigkeitsleitbilds mit dem Zukunftspreis der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. ausgezeichnet. Dr. Norbert Stamm stellt die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt vor und richtet einen besonderen Fokus auf Kultur als Rahmen für nachhaltige Entwicklung, der einen ganzheitlichen Blick auf das Thema ermöglicht. Dabei gibt er Einblicke in Gelingensbedingungen und Herausforderungen der lokalen Transformation zur Nachhaltigkeit.

Sommersemester 2021

21.05.2021

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Mannheim und Dr. Christina West, Hochschule Darmstadt: Nachhaltigkeit als Aufgabe von Stadt und Wissenschaft – ein Dialog

Es diskutierten der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und die Stadtforscherin Dr. Christina West von der Hochschule Darmstadt über den Beitrag von Stadt und Wissenschaft bei der nachhaltigen Gestaltung unserer Städte.

Nachhaltige Mobilität, bezahlbarer Wohnraum, grüne Städte und Energiewende, das sind nur einige der Herausforderungen, vor denen unsere Städte heute stehen. Mit dem „Leitbild Mannheim 2030“ hat die Stadt eine Zukunftsvision von einer nachhaltigeren Stadt entwickelt, bei deren Umsetzung der Stadtverwaltung eine zentrale Rolle zukommt. Zugleich kann Wissenschaft einen wichtigen Beitrag leisten, wenn neue Erkenntnisse schnell in die Stadtöffentlichkeit gelangen und wenn partizipative Forschungs- und Umsetzungskonzepte problembezogen und vor Ort ausprobiert werden.

18.06.2021

Dr. Anke Butscher (corsus Hamburg) und Daniel Schönfelder (Schweizer Legal): SDGs durch nachhaltige öffentliche Beschaffung umsetzen - Praxis und Recht

Die Vortragenden gaben im Rahmen eines Lunchbreaks Einblicke in das Thema „SDGs durch nachhaltige öffentliche Beschaffung umsetzen - Praxis und Recht“. Ein wichtiger Part im Nachhaltigkeitsmanagement der öffentlichen Verwaltung ist die nachhaltige Beschaffung. Dabei muss beachtet werden, dass günstig nicht immer nachhaltig ist – denn dazu müssen die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgekosten von Produkten abgeschätzt und berücksichtigt werden.

25.06.2021

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister Wuppertal: Transformation – die Stadt im Wandel

Uwe Schneidewind beschäftigt sich seit langem mit der Transformation zur Nachhaltigkeit und ist einer der einflussreichsten Wissenschaftler Deutschlands. Er leitete viele Jahre das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, bevor er im letzten Jahr zum Oberbürgermeister von Wuppertal gewählt wurde. Die Große Transformation ist für Schneidewind nur transdisziplinär, d.h. in Zusammenarbeit verschiedener Akteure und problemlösungsorientiert, zu gestalten. Städte spielen dabei eine besondere Rolle.

09.07.2021

Dr. Rubina Zern-Breuer (DUV Speyer): SDGs und Verwaltungsinnovation

Die Koordinatorin des WITI-Projekts und Leiterin des Innovationslabors der Universität Speyer gab im Rahmen des letzten Lunchbreaks im Sommersemester 2021 einen Input, inwieweit Verwaltungsinnovationen notwendig sind, um die Transformation zur Nachhaltigkeit zu unterstützen und wie diese aussehen können. Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) sind die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung. 2015 in New York als Kernstück der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedet, sind sie zwar als normativer Staatenvertrag konzipiert, sollen jedoch (inkl. ihrer 169 Unterziele) auch in den Ebenen der öffentlichen Verwaltung in Deutschland umgesetzt werden. Wie sind hierfür die Rahmenbedingungen – und was können innovative Ansätze dazu beitragen?

Wintersemester 2020/2021

18. Dezember 2020

Prof. Dr. Michael Hölscher (DUV Speyer): SDGs als Aufgabe für die öffentliche Verwaltung – eine Einführung in das Thema

Prof. Dr. Helmut Anheier, Hertie School of Governance Berlin: SDGs und öffentliche Verwaltung

Prof. Dr. Helmut K. Anheier stellte einen Beitrag, den er zum Thema „SDG and public administration“ für die UNO verfasst hat, vor. Davon ausgehend stellte er Überlegungen für die deutsche Verwaltung aus internationaler Perspektive anstellen. Helmut K. Anheier ist ein ausgewiesener Experte für diese Fragestellung. Er ist Professor of Sociology an der Hertie School Berlin und war Professor der Soziologie an der Universität Heidelberg, wo er das Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) leitete.

22. Januar 2021

Dr. Editha Marquardt (DUV Speyer): Nachhaltigkeit als gemeinsames Thema von Verwaltung und Wissenschaft - Zusammenarbeit in Reallaboren“

Reallabore als transdisziplinäre Forschungsmöglichkeiten bieten einen Raum, an dem Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu verschiedenen Themen zusammenarbeiten. Insbesondere können sie einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation leisten. Der Vortrag stellte das Format Reallabor vor und zeigte anhand von Beispielen auf, wie sie eine nachhaltige und partizipative Stadtentwicklung unterstützen können.

29. Januar 2021

Dr. Franziska Kirschner (Universität Frankfurt): Mobilitätswende als kommunale Herausforderung: Parkraummanagement als Schlüsselfaktor zur Steuerung der Mobilität

Das Nachhaltigkeitsziel SDG Nr. 11 hat "Nachhaltige Städte und Siedlungen" als Ziel. Während wir in anderen Sektoren die CO₂-Emissionen in den letzten Jahren verringern konnten, verzeichnen wir im Verkehrssektor stagnierende bzw. teilweise weiterhin steigende Emissionszahlen. Ein wichtiger Bestandteil spielt hier die urbane Mobilität, aufgrund der in den Städten angebotenen Vielzahl an Alternativen zur privaten Pkw-Nutzung. Eine besondere Schlüsselrolle nimmt hierbei der ruhende Verkehr ein, da Kommunen die Möglichkeit haben, die urbane Mobilität mithilfe von Parkraummanagement langfristig und nachhaltig zu steuern. In ihrem Vortrag beleuchtete Frau Kirschner die Mobilitätswende in deutschen Kommunen genauer.